

II-3554 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 17461J

1982 -03- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten DR.STIX, DKFM.BAUER
an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Kosten für die Pflichtbevorratung von Erdöl und
Erdölprodukten

Nach den Bestimmungen des Erdölbevorratungs- und -meldegesetzes, BGBl. 318/1976 in der Fassung des BGBl.Nr. 289/1980, haben Vorratspflichtige ab 1.März 1981 je 25% des Importes an Erdöl und den einzelnen Erdölprodukten im vorangegangenen Kalenderjahr als Pflichtnotstandsreserve im Inland zu halten. Vorratspflichtig sind physische und juristische Personen sowie Personengesellschaften des Handelsrechtes, die Erdöl und Erdölprodukte importieren.

Im Vorausexemplar des Monatsberichtes 1/1982 des Instituts für Wirtschaftsforschung befindet sich ein Vergleich der in der BRD, der Schweiz und Österreich geltenden Treibstoffpreise. Daraus geht hervor, daß die Kosten der Pflichtbevorratung den Benzinpreis in der BRD nur mit 5 Groschen pro Liter, in der Schweiz mit 12 Groschen pro Liter, in Österreich jedoch mit 15 Groschen pro Liter belasten. Dieses offensichtliche Mißverhältnis gibt den unterzeichneten Abgeordneten Anlaß für folgende

A n f r a g e :

1. Welche Begründungen bezüglich der in verschiedenen Ländern anfallenden unterschiedlichen Kosten für die Pflichtbevorratung gehen aus den Ihnen zur Verfügung stehenden Unterlagen hervor?

- 2 -

2. Werden diese Begründungen von seiten Ihres Ressorts für gerechtfertigt erachtet?
3. Welche Möglichkeiten der Kostensenkung für die Pflichtbevorzugung werden in Ihrem Ministerium erwogen?